

Das Informationsbulletin des Turnvereins Muttenz



Nach der GV: neue Ehrenmitglieder



Wettkämpfe, Turniere, Meisterschaften



Ausflüge, Anlässe

www.tvmuttenz.ch

INHALT *inforum* online

Was, scho wieder Novämber?	3
Protokoll der 131. ordentlichen Generalversammlung des TV Muttenz vom 14. September 2009	4
Einladung zum Altjahreshock	7
Turnfahrt Fytigstrüpli 12./13. September 2009	8
Ausflug Fitness Freitag in die Glarneralpen	9
250 Jahr-Geburtstagsfescht	10
In ULM, um ULM und um ULM herum	10
Helferfest der „Jazzer“ mit kniffligen Fragen	11
Geräteturnerinnen an der Kantonalen Meisterschaft	12
Damen 1 im Schweizer-Cup Wartenberg Cup 2009	13
Ein neuer Abteilungspräsident, eine neue Homepage und ein neuer Event – der Super-Samstag!	14
"Es ist schwer zu beschreiben, doch ich werde mein Bestes geben!"	15
Der "Super-Samstag" - ein Stimmungsbericht	16
Tenero 2009 – Handball, Sport, Sun & Fun!	17
„Abwechslungsreich, bereichernd und vielfältig!“	19
Sudoku	20
Impressum	20
Jahresprogramm 2009	21
Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen	22
Weitere Aktivitäten im 3. Quartal 2009	24



Editorial

Was, scho wieder Novämber?

Liebes Mitglied

Liebe LeserInnen meiner Internetartikel

Das Echo auf meine tagesaktuellen Artikel auf der Homepage ist durchwegs positiv. Offenbar wird das Zeug öfters gelesen als ich erwartet hatte. Um dich auf den Geschmack zu bringen, hier ein paar Musterli.

Do, 15. Oktober 2009

Gemeindeversammlung | Neuer Zonenplan | "Stadion Lachmatt" | Idee Vereinszentrum | Polyfeld

Das neue Zonenreglement sowie der neue Zonenplan sehen vor, die Lachmatt zwischen Tramschlaufe und Hauptstrasse für den Sport frei zu halten. Nur wenn die Deponie Margelacker saniert werden müsste, würde das Stadion in die Lachmatt gezügelt. Die Finanzierung der Deponie-Sanierung gelingt gemäss Gemeinderat nur durch die Überführung der Fläche in höherwertiges Bauland.

Der Gemeinderat zu Fragen nach Distanz zum Dorf und den Schulen, Bodensenkungen, Überbaumungsmöglichkeiten: Nach diversen Studien und Abklärungen auch im Rahmen von GESAK ist die Lachmatt der beste potenzielle Ersatzstandort für ein Sportstadion. Die Annahme des Reglements heisst aber nicht, dass nicht ein anderer Standort in Frage käme; es müsste dann halt wieder vor die Gemeindeversammlung. Und wer weiss, vielleicht findet sich ja ein anderes Finanzierungsmodell für die Deponie-Sanierung.

Die Schänzlianlage soll in eine Grünzone (Naherholungsgebiet an Fliessgewässer) überführt werden und kommt daher für eine Sportanlage nicht in Frage.

Gemeinderat Thommi Jourdan besticht durch eine extreme Dossiersicherheit und eine klare und deutliche Wortwahl. Auch wenn ich mit ihm nicht immer einer Meinung bin (Hallenbelegung, Auslegung Arbeitsauftrag Abwarte), spreche ich ihm mein Vertrauen aus. Aber: Wir müssen wachsam bleiben und unsere demokratischen Rechte und Pflichten wahrnehmen, um unsere Interessen zu wahren! Ich werde die Angelegenheit in meinem präsidenten Testament meiner Nachfolge in die Hände legen.

Das Traktandum von Katja Iseli, im Bereich Feuerwehrmagazin-Jugendhaus (Fabrik) ein bedürfnisorientiertes Vereinszentrum zu realisieren, wurde aus Zeitgründen auf die nächste Generalversammlung vom 8. Dezember ver-

tagt. Hier darf ich anmerken, dass seitens der IGOM die Idee begleitet und unterstützt wird; allerdings will die IGOM die Fabrik und den ganzen Mittenza-Parkplatz ins Auge fassen. Am 9. November findet ein erster Workshop mit Vereinsvertretern und den Polyfeld-Verantwortlichen statt. Es geht um die Bedürfnisse der Vereine. Ich bleibe dran.

Mo, 12. Oktober 2009

Die Beachvolleyball-Anlage bleibt in der Verantwortung des TV | Klärendes Gespräch mit der Bauverwaltung

Christian Güntensperger ist es zu verdanken, dass die breite Bevölkerung von Muttentz eine Beach-Anlage nutzen kann. Er hatte 1999 die Idee und 2000 den Vorstoss gemacht, heute ist der Betrieb nur dank ihm intakt. Was wenige wissen: Gegenüber der Gemeindeverwaltung ist reglementarisch der TVM und namentlich die Privatperson Christian Güntensperger verantwortlich für den Spielbetrieb und die Organisation der Anlage. Anlässlich der Erneuerung des Schildes, auf dem die Nutzung geregelt ist, haben wir den Status Quo bestätigt erhalten. Wenn der TV dann mal - wenn Gü mit zittrigen Beinen - nicht mehr zum Rechten schauen kann, wird der TV einen neuen Vorstoss lancieren, um den Betrieb in die volle Verantwortung der Gemeinde zu überführen.

Sa, 19. September 2009

TV Muttentz Handball: SUPER-SAMSTAG Spiel, Spass und Spannung im Kriegacker

Die Zutaten: Junge Handballer aus der Region, engagierte Trainer, super Publikum, Top Speaker- und Musik-Team, Kaffee-Buffer mit feinen Mami-Kuchen, Helfer im Hintergrund. Das Resultat: Eine herrliche Stimmung in der Halle und Siege für den TV Muttentz.

Der Handballsport hat sich auf eine ganz besonders attraktive Art und Weise präsentiert. Mir hat es riesigen Spass gemacht und ich bin fast ausgeflippt, vor allem über die gewaltigen Leistungen der Goalies unserer Teams. Nicht immer (leider) lassen sich vom Handballverband her die Wettkampftermine so legen, dass mehrere Spiele nacheinander stattfinden können. Genau das wäre aber das Rezept, auch für das Publikum einen attraktiveren Anlass zu realisieren. Bravo TV Handball - Weiter so!



Mo, 14. September 2009

Generalversammlung: Schon beinahe turbulente Diskussionen um ein grosses Thema

Ich nehme gerne das Positive vorweg: Ehrung toller sportlicher Leistungen, verdiente Ehren- und Freimitglieder, aufgefrischter Vereinsvorstand, interessierte und wache GV-TeilnehmerInnen in grosser Zahl.

Nicht, dass ich es als negativ bezeichnen möchte, aber überrascht hat mich die längere Diskussion deswegen, weil man sich im Grundsatz an und für sich schnell einig war. Es ging darum, den Abteilungen statutarisch die Freiheit zu geben, selbst zu entscheiden, welchen Fachverbänden sie angehören wollen. Letztlich kam's ja gut heraus und der Vorstand - der übrigens einstimmig wieder gewählt wurde - kann weiter arbeiten.

Als Chefsache habe ich mitgenommen:

- bessere Vorbereitung von Statutenänderungen mit Textpublikation im inform
- Stabilisierung des Vorstands mit: Kassier, Hallenkoordinator und Vizepräsidium
- TV-Fahne im Saal
- Besserer Saalservice (oder kürzere GV)

Fr, 11. September 2009

VoLeiSchi - der Dankeschön-Abend: Im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft

In 20-30 Jahren wird ein grosses Muttentzer Quartier nicht mehr so aussehen wie heute. Grosse Pläne werden da gemacht für das Areal Kriegacker/Hofacker.

Der Gemeinderat Thomas Jourdan und der Raumplaner Oliver Börner haben uns im Polyfeld sehr fachkundig und emotional spannend die Umbaupläne von Kanton und Gemeinde erläutert. Im Anschluss an den Vortrag wurden noch zwei alte Filme aus der TVM-Zeit um 1940 gezeigt (Eierleset und ein Reigen).

Die Gegenwart holte die 60 TeilnehmerInnen dann doch noch ein, als es im Pantheon ans Salat-, Pasta- und Dessert Buffet ging.

Liebe Mitglieder, liebe Leser

Ich weiss, manchmal brauche ich für gewisse Sachen etwas länger, aber – ich find's verrückt – diesmal bin ich früh dran: Ich wünsche euch schon jetzt eine wunderbare Weihnachtszeit.

Euer Presi Heiner

TV Muttentz

Protokoll der 131. ordentlichen Generalversammlung des TV Muttentz vom 14. September 2009

Ort: Kongresszentrum Mittenza, Grosser Saal, Beginn 20:00 Uhr

Anwesend: Mindestens 91 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren sowie der Vorstand: Heiner Vogt (Präsident), Päuli Gysin (Vizepräsident), Reto Wehrli (Protokollführer), Karl Flubacher (Webmaster/TU), Anne Honegger (Redaktorin), Stefan von Büren (Beisitzer); für die Abteilungen im erweiterten Vorstand: Philippe Kirmser (HB), Rita Mauroner (TI), Georges Schneider (VB), Jürg Stocker (LA), Ramon Straumann (BB).

Abgemeldet: Gregor Schmassmann (Hauptkassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Beni Meier (UH)

Eingangs wird der vier im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Christoph Burri, Jean Dobmeier, Marguerite Stingelin, Margrit Walder.

Als Stimmzählerin wird Edith Buess gewählt. Wahlpräsident wird Peter Baumann. Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form und Abfolge genehmigt.

Die Würdigung einer sportlichen Leistung wird vorgezogen, um die jungen Geehrten wieder entlassen zu können: Die Junioren U13 Handball (Trainer: Daniel Meister, Michael Meister, Conny Meyer) wurden sowohl überlegene Regionalmeister wie auch an der nachfolgenden nationalen Junioren-Meisterschaft in Obersiggenthal Vize-Schweizermeister.



1. Protokoll der letzten Generalversammlung (vom 15. September 2008)

Das Protokoll (publiziert im "inform" 4/08, abrufbar auf der Homepage und vorgängig beim Präsidenten anforderbar) wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

2. Mutationen

Im Vereinsjahr 2008/09 hatte der TVM folgenden Mitgliederbestand zu verzeichnen: 396 Kinder (+34), 104 Jugendliche (11), 531 Aktive (+45) und 307 Passive (+12, inkl. passive Ehren- und Freimitglieder), total 1'338 Mitglieder (+80).

Hervorhebenswert ist insbesondere die hohe Zahl neu beigetretener Kinder in der Abteilung TU (+30). Präsident Heiner Vogt: "Wir sind auf gutem Wege."

3. Berichte

3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Heiner Vogt stellt seinen Rückblick unter den Titel "Das Jahr der Erkenntnisse". Nicht alle ursprünglich verfolgten Visionen konnten aufrechterhalten werden, aber insgesamt bleibt "eine sehr positive Bilanz" zu ziehen. Erfreulich ist das zunehmende Engagement junger Erwachsener, so etwa in den neuen Vorstandsbesetzungen der Abteilungen BB und HB. Verstärkt macht sich allerdings das Spannungsfeld zwischen Tradition und Zukunftsorientierung bemerkbar.



Ramon Straumann und Philippe Kirmser, die neuen Abteilungspräsidenten BB und HB

Der TVM bringt sich in zukunftsgerichtete Planungen der Gemeinde Muttenz ein, indem er aktiv seine Bedürfnisse anmeldet, wenn es beispielsweise um die Errichtung und Nutzung von Sportanlagen in der Quartierplanung "polyfeld" geht. Neben dem geselligen Aspekt, der im vergangenen Vereinsjahr wiederum an vielfältigen Anlässen gepflegt wurde, wird auch der Sport in den Abteilungen ambitioniert betrieben. Eine pragmatische Haltung drängt sich jedoch hinsichtlich Turnfesten auf – von solchen Traditionsveranstaltungen fühlen sich in erster Linie turnende Abteilungen angesprochen, die Wettkampf- und Meisterschaftsagenda der anderen Abteilungen ist bereits zu dicht. Damit wird nicht zuletzt der Struktur unseres Vereins Rechnung getragen, dessen Abteilungen eine dynamische Autonomie geniessen. Auch wenn es etwa um die Beschaffung eines neuen Vereins-Trainingsanzugs geht, kommt funktionale Zweckmässigkeit vor dem Aspekt der Corporate Identity.

Die Vereinsmitglieder aller Abteilungen packen jedoch regelmässig gemeinsam an, wenn es um die Durchführung von Anlässen des Gesamtvereins geht – die Helferkultur des TVM ist lobenswert und strahlt auch in die

Öffentlichkeit aus. Hier gilt es eine Balance zu finden, damit die vielen wertvollen Hilfwilligen nicht von der schiereren Anzahl ihrer Einsätze überstrapaziert werden. Heiner dankt insbesondere auch den Mitgliedern des Gesamtvorstands, die eine speditive Arbeit ermöglichten. "Das letzte Vereinsjahr hat eine ganz tolle Note verdient!"

3.2 Jahresbericht der Technischen Kommission

Domenique Ebnetter blickt erneut auf ein ruhiges Jahr zurück. Der Aufruf zur Anmeldung für das Regionalturnfest in Hölstein (28. bis 30. August) löste zunächst nur ein bescheidenes Echo aus, doch TI und TU gemeinsam vermochten schliesslich doch noch eine stattliche Anzahl Gruppen zu mobilisieren. Auf administrativer Ebene gelang Päuli Gysin mit der Einführung der neuen Hallenbelegung, die seitens der Gemeinde unter unerwartetem Zeitdruck erfolgen musste, eine fundamentale Leistung zu Gunsten des sportlichen Betriebs in unserem Verein.

3.3 Jahresbericht der Jugendkommission

Karl Flubacher nennt die jährlich wiederkehrenden Anlässe, an denen die JuKo sich mit den Kindermitgliedern beteiligt hat: Mut tut gut (25. Januar) und das Eierleset-Vorprogramm (19. April). Nicht zu Stande kam ein Jugendleitertraining. Das Jugendturnfest war dieses Jahr ein Kantonales und fand in Bubendorf statt (7. Juni). Das erstmals durchgeführte Schnuppertraining (23. August) für Kinder, die den TVM erst vom Hörensagen kennen, fand guten Anklang (40 Teilnehmende).

3.4 Jahresbericht der Geselligkeitskommission

In Abwesenheit von Emmy Widmer erläutert Heiner die Aktivitäten der GK.

4. Kassa- und Revisorenbericht

In Abwesenheit von Kassier Gregor Schmassmann stellt Heiner die Jahresrechnung vor. Peter Baumann verliest den Bericht zur Kassenrevision, die er gemeinsam mit Christian Kropf vorgenommen hat. Die Versammlung gewährt dem Kassier und Vorstand einstimmig Entlastung.

5. Ehrungen

5.1 Sportliche Leistungen

Leichtathletik: Irina Frei (U20) und Daniela Wydler (U23) (Trainer: Jürg Stocker) liefen an der Schweizer Meisterschaft des Leichtathletik-Nachwuchses in Bellinzona (5./6. September) je auf den 4. Rang. Beide beteiligen sich zudem am neu ins Leben gerufenen "Projekt 4 x 4", dessen Ziel darin besteht, den Kantonalrekord über 4 x 400 Meter aus dem Jahr 1981 zu brechen.



Athletics-Abteilungspräsident Jürg Stocker mit Irina Frey und Daniela Wydler

Basketball: Das Team der Juniorinnen U17 (Trainerinnen: Bea Seiler, Nicole Jochim) gewann alle Spiele der vergangenen Saison und holte somit ungeschlagen den Regionalmeistertitel. Das Team der Junioren U20 (Trainerin: Nicole Jochim) lag nach dem letzten Spiel der Meisterschaft punktgleich mit Boncourt und dem BC Bären Kleinbasel an der Tabellenspitze; da die Muttenzer das günstigste Korbverhältnis besaßen, holten auch sie sich den Regionalmeistertitel.

Unihockey: Das neu aus Muttenzern und Prattlern zusammengesetzte Team der Junioren B wurde Gruppensieger der Region Basel und Vize-Meister der Schweizer Region West.

5.2 Ernennungen

Zu Ehrenmitgliedern:

Agnes Herrmann (TI), Laudatio Rita Mauroner seit über 30 Jahren im Verein, beginnend bei der Mädchenriege, und seit 1984 ohne Unterbruch als Leiterin tätig. Acht Jahre lang Personalverantwortliche im OK Jazz. 1990-95 Angehörige des TVM-Vorstands als zweite Kassiererin und Mutationsführerin – die historische EDV-Erfassung der Mitgliederdaten in einem Commodore war ihre Fleissarbeit. Zahlreiche Turnabende sowohl im OK als auch durch aktive Auftritte mitgestaltet. Unermüdliche Teilnehmerin an Kantonalen und Eidgenössischen Turnfesten, insbesondere eine glühende Anhängerin des Mixed-Volleyball. Langjährige Betreuung der Kasse beim Eiereinzug.

Urs Meier (HB), Laudatio Florian Meier seit 1994 aktiv im TVM, während insgesamt zehn Jahren in verschiedenen Funktionen im Abteilungsvorstand tätig, davon fünf Jahre (bis zur AV 2009) als Präsident, der diverse neue Anlässe ins Leben rief (Sponsorenlauf, Saisonabschlussfest).



Die neuen Ehrenmitglieder Agnes Herrmann und Urs Meier

Zu Freimitgliedern:

Vera Schlittler (TU), mehr als 20 Jahre lang Leiterin im Geräteturnen;

Dieter Rist (MR/TU), fast 10 Jahre lang MR-Präsident in schwieriger Phase;

Thomas Reichenstein (TU), verdienstvoller Leiter und Organisator von Turnfahrten.

5.3 Vereinstreue

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Käthy Angst und Rosmarie Kradolfer.

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Vreni Essafi, Urs Fehlner, Cyril Lüdin, Heidi Moser, Marliese Moser, Gaudenz Ramstein, Sonja Schaffner, Erna Schaub und Hermann Schmied.



25 Jahre TV: Urs, Heidi, Marliese, Cyril mit Heiner

6. Anträge

Der Vorstand beantragt, in den Statuten Absatz 1.4 ("Der Turnverein ist Mitglied folgender Verbände: Bezirksturnverband Arlesheim, Baselbieter Turnverband, Schweizerischer Turnverband") ersatzlos zu streichen und Absatz 6.18 ("Es steht den Abteilungen frei, sich zusätzlich ihren Fachverbänden anzuschliessen") abzuändern in "Es steht den Abteilungen frei, in welchen Fachverbänden sie Mitglied sein wollen". Damit soll es den Abteilungen ermöglicht werden, die Mehrausgaben abzuwenden, welche die Beitragserhöhung des STV für Mitglieder, die bei anderen Fachverbänden lizenziert sind, nach sich ziehen wird (von 3 auf 17 CHF pro Person), indem sie aus dem STV austreten.

In der Diskussion wird die neue Formulierung von 6.18 als zu mehrdeutig kritisiert. Mehrere Votanten sprechen sich für die Beibehaltung von 1.4 aus, jedoch ohne einen konkreten Antrag zu stellen. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob die Statuten des TVM nicht dem STV zur Genehmigung vorzulegen seien. Heiner Vogt verneint. Jürg Stocker zweifelt diese Aussage an, da bei Swiss Athletics (Schweizerischer Leichtathletikverband) eine Vorlagepflicht für die angeschlossenen Vereine bestehe. Jürg Honegger gibt dagegen zu bedenken, dass ein Verein, der als Ganzes nicht mehr dem Verband angehören würde, diesem auch keine Rechenschaft mehr über seine Statuten schuldig wäre.

Hanspeter Müller schlägt eine Umformulierung von 1.4 in "Der Turnverein ist grundsätzlich Mitglied folgender Verbände: ..." vor, um die Nennung des STV zu erhalten. Markus Leu erkundigt sich nach der Möglichkeit, als Einzelmitglied individuell aus dem STV auszutreten, was gemäss Heiner so umsetzbar wäre, aber das Grundproblem nicht lösen würde. Christian Kropf plädiert für eine Kann-Formulierung: "Der Turnverein und die einzelnen Abteilungen können sich folgenden Verbänden anschliessen: ..." Um die Diskussion auf eine fundiertere Basis zu stellen, beantragt Urs-Martin Koch die Vertagung des Geschäfts auf eine spätere Generalversammlung. Über diesen Antrag wird abgestimmt, doch die nicht eindeutigen Mehrheitsverhältnisse bleiben unausgezählt. Jürg Honegger beantragt eine Pause, um die Beratung nach einer Klärung der Situation im Vorstand wieder aufzunehmen – die finanziellen Konsequenzen einer Vertagung seien schlicht zu gravierend (Mehrausgaben). Urs-Martin zieht daraufhin seinen Ordnungsantrag zurück. Nach der kurzen Pause wird dem ursprünglichen Antrag des Vorstandes eine Alternative gegenübergestellt, die in 1.4 lautet: "Die Abteilungen des Turnvereins können Mitglied folgender Verbände sein: ... [Einzusetzen bleibt die Auflistung sämtlicher Fachverbän-

de, welche für die einzelnen Abteilungen relevant sind, einschliesslich STV]", und 6.18 ebenfalls streicht. Mit 49:42 Stimmen beschliesst die Generalversammlung die zweite Variante mit Kann-Formulierung und Verbandsliste.

7. Jahresprogramm 2009/2010

Wird mit grossen Mehr angenommen.

8. Festsetzung des Grundbeitrags und Genehmigung des Budgets

Für das Vereinsjahr 2009/10 wird eine ausgeglichene Kasse erwartet (Einnahmen und Ausgaben von 37'350 CHF). Das Budget und der unveränderte Grundbeitrag von 70 CHF (40 CHF für Jugendmitglieder) werden grossmehrheitlich gutgeheissen.

9. Wahlen

Wahlpräsident Peter Baumann mahnt angesichts des Rücktritts von Päuli Gysin (der vorerst keinen Nachfolger erhält) und des Wegzugs von Gregor Schmassmann ins Ausland, dass die Zahl der Vorstandsmitglieder nicht weiter schrumpfen dürfe. "Vakanzen und reduzierte Tätigkeiten schränken die Handlungsfähigkeit ein und sind langfristig nicht hinnehmbar."

Die verbleibende Vorstandsbesetzung wird einstimmig im Amt bestätigt: Heiner Vogt (Präsident), Gregor Schmassmann (Hauptkassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Reto Wehrli (Protokollführer), Karl Flubacher (Webmaster), Anne Honegger (Redaktorin) und Stefan von Büren (Beisitzer).

Heiner erläutert die Übergangslösung, bis ein neuer Hauptkassier gefunden wird: Gregor erledige weiterhin die Administration im Hintergrund, während die Entgegennahme von Spesenrechnungen und die Rechnungsstellung an Debitoren durch eine Kassenas-

sistenz erfolgen solle. Christian Kropf bekräftigt, dass Peter und er als Kassenrevisoren über die entstandene Situation unglücklich seien. Durch seinen Wohnsitz in Frankfurt/a.M. habe Gregor zwangsläufig nicht mehr die Möglichkeit, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen und in den Geschäften mitzuzuscheiden. Die Wiederwahl des Vorstands sei als Auftrag der GV zu verstehen, rasch eine Nachfolgeregelung an die Hand zu nehmen. Auf Nachfrage von Christian Güntensperger bestätigt Heiner, dass die Revision der Abteilungskassen weiterhin durch Gregor ausgeübt werde.

Als bisherige Kassenrevisoren werden Christian Kropf und Katja Iseli bestätigt; als Nachfolger für den turnusgemäss ausscheidenden Peter Baumann stellt sich spontan Hans-Jörg Wüst zur Verfügung; er wird mit Applaus gewählt.

Weitere, vom Vorstand direkt ernannte Funktionäre sind: Roman Bühler (Materialverwalter), Martin Allemann/Monique Stadelmann (Fähnriche), Hans Lischetti/Maurice Coigny (Veteranen-Vertreter BL). Die Delegierten für Verbandsversammlungen werden ad hoc bestimmt, je nach anfallenden Themen.

10. Diverses

Markus Leu stellt fest, dass seit einem Jahr eine neue Mitgliederkategorie existiert (Abteilungsgönner), welche jedoch nicht durch die GV beschlossen worden sei. Er beantragt, diese Abstimmung nachzuholen. Heiner erwähnt, dass bislang noch keine Abteilung diese Mitgliederart nutzt, und führt die verlangte Abstimmung durch. Mit grossem Mehr wird die Kategorie genehmigt.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr.
Muttenz, 12. Oktober 2009
Fürs Protokoll: Reto Wehrli

Turner und Geselligkeitskommission

Einladung zum Altjahreshock

Freitag, 4. Dezember 2009, um 19.00 Uhr auf dem Sulzkopf

Wir wollen gemeinsam das schöne Vereinsjahr ausklingen lassen und laden alle Männer im TVM ein, im gemütlichen Kreis ein paar schöne Stunden zu verbringen. Nach bewährter Tradition werden wir wiederum bestens bewirtet. Für Unterhaltung mit Musik und Gesang ist gesorgt.

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns **um 18.00 Uhr** vor der Dorfkirche.

Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

Anmeldung: bis 1. Dezember 2009 (Anmeldung ist verbindlich)

Unkostenbeitrag: CHF 15 pro Person

✂

Anmeldung zum Altjahreshock 2008 bis spätestens 1. Dezember 2008

Name: _____

Vorname: _____

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttenz, Tel. 061 312 56 86, h.m.wermelinger@bluewin.ch



Turner

Turnfahrt Fytigstrüpli 12./13. September 2009

WWW war das Motto - Wandern, Wellness und Wein

für das Turnfahrt Fryttigstrüpli, das muss so sein.

Das schöne Toggenburg war unser Reiseziel, doch wie man dahin kommt - kein leichtes Spiel.

Zug um Zug, Zug und Bus und zum Schluss war man da - und weiter ging's zu Fuss.

Leider macht das Wetter nicht so mit, doch zum Wandern ist es ideal, nicht heiss, daher führt es auch nicht zu grossem Schweiß

auf einem Weg, welcher voller Klang von Tönen

versuchte fast jeder die andern zu hohnen.

So ging der erste Tag vorbei nach Unterwasser

erreichen wir zu Fuss, mit Bahn die Jasser

So waren alle zusammen beim Essen und Wein

wie oben beschrieben, so soll es sein.

Was nachher geschah schweigt der Informant Er weiss nichts, war nicht dabei, also nichts bekannt.

Am zweiten Tag, nicht so früh am Morgen, hatten einige Wanderer ein bisschen Sorgen. Die Verdauung wollte nicht so wie man wollte, doch woher dies kam, man niemand grollte. Mit Bus zum Wandern ging es trotzdem weiter.

Zur Thur hinunter auf einer steilen Leiter erreichen wir den Weg entlang dem Fluss. Der Sternen in Krummenau es sein muss - dort wartet schon der Apéro von Christian, Welcher seinen Geburtstag feiern kann Nach einem guten Essen und köstlichem Wein liessen wir es uns wohl und gemütlich sein. Doch bald wurde wieder zum Aufbruch gebeten, die Reise nach Hause wurde angetreten. Diesmal nur mit Zügen über Wil und Olten erreichen wir MuttENZ unbescholten.

Mit dem Dank an die beiden Organisatoren

Hans Kradolfer



Turner

Ausflug Fitness Freitag in die Glarneralpen

Die Fragen waren schwierig; eine Entscheidungsfindungstabelle musste helfen:

Samstag, 10. Oktober bei Regen	oder	Sonntag, 11. Oktober mit Sonne
Peter (ver)schlafen lassen	oder	versuchen, ihn aus dem Bett zu holen
Sperrung Richtung Pratteln erkennen und Umleitung fahren	oder	ignorieren und Ausflug mit einer Inselrundfahrt beginnen
Den Stau in Zürich vermissen	oder	die neue Umfahrung geniessen um nichts von Zürich zu spüren
Regenschirm im Auto lassen	oder	wegwerfen
Mit Standseilbahn hoch zur ersten Beiz	oder	mit Sessellift gleich weiter zur Bergbeiz mit sonniger Terrasse
Zum Frühstück Spiegelei mit Speck	oder	ohne
Gemütlich ohne Hetzerei	oder	noch gemütlicher
Hochalpin durch überhängende Neuschneefelder im windigen Nebel	oder	flach über herrliche Alpwiesen auf von Schafen glatt gefressenem Golfrasen
Jeder konnte sein Tempo dem Pfad entlang der Markierungen gehen	oder	Jeder konnte in seinem Tempo eigene Markierungen dem Pfad entlang
Sind es Geissen	oder	Gemsen
Handy aus	oder	dauernd seiner Frau rapportieren, wo wir gerade sind
Bedas bequemer Vierradantrieb mit Stöcken	oder	Karis klassisches Zunge-raus-und-durch-Prinzip
Wissen wollen wo wir sind	oder	wissen wo wir sind
PicNic bequem im Sitzen bei der Alphütte	oder	noch bequemer im Liegen
Sonnencreme einschmieren	oder	einschmieren lassen
Schuhe im Bergbach putzen	oder	sie der Frau zum Putzen heimbringen
Jetzt eine Beiz suchen zum Essen	oder	zuerst ein Bierli trinken, ein Teilstück fahren und unterwegs fein Essen
Urs-Martin zum 50sten gratulieren	oder	gleichzeitig dankend mit ihm anstossen – mit dem von ihm gespendeten Wein
Über die Männerwitze mit urologischen Themen am Esstisch schmunzeln	oder	mit allen anderen herzlich darüber lachen
Coupe Nesselrode volle Portion mit zwei Löffeln	oder	nur halbe Portion mit einem Löffel – sorry Kari
Thommi verabschieden (mit seinem Sohn als Co-Schofför – Danke David!)	oder	ihn verabschieden, ihm Danke sagen, ihm das Nachtessen bezahlen und ihn loben, damit sie's ja wieder machen
2010 eintägig	oder	zweitägig
Auf 2010 freuen	oder	aus Vorfreude nicht mehr schlafen können
Wieder auf neun Teilnehmer hoffen	oder	wissen, dass es alle bereuen werden, die nicht mitkommen
Bericht vergessen	oder	von Heiner schreiben lassen



Turnerinnen | Frauenriege Montag

250 Jahr-Geburtstagsfescht

Für dä super Grillabe i Spitzers schönem Garte danke mir de Geburtstagschinder ganz härzlech. Me chönnti das o mit 254 no einisch widerhole, oder?
Z'Vreni



Die Jubilarinnen im „Kreis“ ihrer Gäste

In ULM, um ULM und um ULM herum

3. und 4. September 2009 | 28 Turnerinnen | Super Wetter | 55 €

Im Preis inbegriffen waren:

- Hin und zurück mit der Deutschen Bahn bis ULM (5 Pers.für 28.-Euro)
- 2 Std. Stadtführung vor allem in der Altstadt (Schifferquartier)
- ½ Std Donauschiffahrt mit der Donauschachtel
- ½ Std. Orgelkonzert im Dom (ob es wohl alle genossen oder nur geträumt haben?)
- Übernachten mit Frühstücksbuffet in der Jugendherberge
- Ulm Card 2 Tage



Biergärtle, Kaffeestuben, gute Restaurants gab es zur genüge.

Den Organisatorinnen Erika und Helene vielen, vielen Dank für die zwei super Tage in Ulm. Zum Petrus hattet ihr auch einen guten Draht.

In welche Stadt gehen wir das nächste Mal? Ich freue mich jetzt schon.

Z'Vreni

Jazz uf em Platz

Helferfest der „Jazzer“ mit kniffligen Fragen

Nach dem grossartigen Jazz uf em Platz lud das OK am 25. September die diesjährigen HelferInnen zum obligaten Dankeschön ein, perfekt vorbereitet vom „Rotschürzen-Quartett“. Gewinner des anspruchsvollen Jubiläumswettbewerbs wurde Beda Bloch. Stellvertretend für alle HelferInnen seit 1985 erhielt er eine Kopie der JAP-Auszeichnung ans OK Jazz uf em Platz.



Nr.	Wettbewerbsfragen für den Selbsttest
1	Wer war der/die älteste HelferIn am diesjährigen Jazz uf em Platz?
2	Wer wäscht und bügelt seit vielen Jahren die Schürzen nach dem Jazz-Anlass?
3	Wie viele neue Jazz-T-Shirts von WELLER DUE wurden im 2009 benötigt?
4	Wie viele Musikkoordinatoren hatte das Jazz uf em Platz in seiner Geschichte?
5	Für die gespielte Musik müssen wir eine Urheberrechtsentschädigung leisten. Wie hoch war sie 2009?
6	In welchem Jahr durften sich die Jazz-Gäste an der sogenannten „Brunnenbühne“ erfreuen?
7	Wie viele Kuchenspenden durfte das OK 2009 entgegennehmen?
8	In welchem Jahr fand das „Jazz im Zelt“ statt?
9	Wie viele Vereine waren in den vergangenen 25 Jahren am Jazz uf em Platz beteiligt?
10	Wie viele Formationen spielten in der 25 jährigen Geschichte des Jazz uf em Platz (inkl. 2. Spielort)?
11	Wo fanden die Pressekonferenzen des Jazz uf em Platz in den früheren Jahren statt?
12	In welchem Jahr wurde die heutige grosse Bühne erstmals erstellt?
13	Wer entwarf das heutige Jazz uf em Platz-Logo?
14	Wer gestaltet und pflegt die Website www.jazzufemplatz ?
15	Wie viele Zugriffe gab es im Juli 2009 auf die Jazz uf em Platz-Website?
16	Nehmen wir an, wir hätten 2009 die Tageseinnahmen in 1-Franken-Stücken eingenommen und zu einem Turm auf dem Dorfplatz aufgestapelt. Was wäre höher gewesen: der Wartenberg oder der 1-Fränkler-Turm?
17	Nehmen wir an, wir hätten den Bierkonsum 2009 in 4dl Becher abgefüllt, diese tiefgekühlt (-22°C) und aufeinander gestapelt. Was wäre höher gewesen: der Bierturm oder das höchste Bauwerk der Welt?
18	Welche Sponsoren erschienen 2004 zum ersten Mal auf dem Plakat?
19	Wie lange wäre die Bratwurst im Jahre 2009 geworden, wenn wir sie am Stück bestellt hätten?
20	Welche Rasse hat der Hund des Nachtwächters am Jazz uf em Platz?
21	Wie viele Flyer wurden 2009 bei FSD SOMMERHALDER gedruckt?
22	Was war das früheste Juli-Datum des Jazz uf em Platz?
23	In welchem Jahr spielten die legendären King Pleasure & The Buiscuit Boys auf dem Dorfplatz?
24	Nehmen wir an, wir hätten 2009 die Tageseinnahmen in 1-Franken-Stücken eingenommen. Wie viele Männer, die alle 30 kg tragen können, hätte der Kassier gebraucht, um das Geld auf die Bank zu bringen?
25	Nehmen wir an, wir hätten 2009 alle Tischgarnituren die Dorfstrasse hinunter aufgereiht. Wären wir bis zum Kreisel (St. Jakobsstr./Hauptstr.) gekommen?

Auflösung der Jazz-Fragen:
 1. Wolf Sepp • 2. Vreneli Honegger • 3. 61: 30Erw. + 31Kinder • 4.5 • 5. CHF 2851.75 • 6. 2004 • 7. 65 • 8. 1994 • 9. 4 • 10. 92 • 11 in Carla und Heinz Schmassmanns Garten oder Küche • 12. 2005 • 13. Hannes Müller • 14. Karl Flubacher • 15. 2.458 • 16. Wartenberg • 17. höchstes Bauwerk (Differenz 72m) • 18. Raffeisen / bsm (vormals smp) • 19. 242m • 20. Riesenschauzer • 21. 6000 Stk. • 22. 10. Juli • 23. 1996 • 24. 14-15 Männer / total 433.48 kg • 25. Ja, genau hingekommen

Geräteturnen

Geräteturnerinnen an der Kantonalen Meisterschaft

Die Muttentzer GETU-Girls beteiligten sich am 6. September 2009 mit Erfolg an der Kantonalen Meisterschaft im Einzelgeräteturnen in Bubendorf. Für diese Meisterschaft selektierten die Leiterinnen des TV Muttentz fünf Mädchen für die Kategorie 3. Sie absolvierten die vier Disziplinen Ringturnen, Bodenturnen, Reckturnen und Sprung.

Die vielen Zuschauer verfolgten einen spannenden Wettkampf mit teilweise sehr knappen Ergebnissen. In der Kategorie 3 starteten 37 Mädchen aus dem ganzen Kanton. Mit 34.70 von 40 möglichen Punkten beendete Livia Eglin als beste Muttentzerin den Wettkampf auf dem 4. Rang, mit nur 5/100 Punkten Rückstand aufs Podest. Ihr folgte auf dem 7. Rang Léonie Schaub mit 34.10 Punkten. Beide wurden für ihre Leistung mit einer Medaille belohnt. Die weiteren Turnerinnen Lena Disler (17., 33.50), Ana-Laura Thurthaler (20., 33.25) und Celina Haas (23., 33.10) lagen nur 2-6 Zehntelpunkte hinter den Medaillenrängen.



Alle Muttentzer Turnerinnen übertrafen die Mindestpunktzahl von 30 Punkten, die bei einem Testwettkampf zum Aufstieg in die nächst höhere Kategorie berechtigt. Wir gratulieren unseren Turnerinnen und wünschen Ihnen weitere Erfolge.

Bericht und Foto: Beat Eglin



Die Leiterinnen Lisa (links) und Ruth Schlittler freuen sich mit ihren Schützlingen

Volleyball

Damen 1 im Schweizer-Cup | Wartenberg Cup 2009

Das Damen 1 im Schweizer-Cup

Das Damen 1 hat nach dem 3:0 Sieg gegen St. Johann (4. Liga) in der 1. Runde des Schweizer-Cups den 2. Ligisten aus Kerns empfangen.

Mit einem Blitzstart gewannen die Inner-schweizerinnen die ersten beiden Sätze mit 10:25 und 23:25. Es sah lange nicht gut aus für das Heimteam. Oftmals war man am Block überfordert und liess dem Gegner viele Punkte zu. Dann steigerten sich die Muttenzerinnen und machten viel weniger Eigenfehler als in den Sätzen zuvor. Mit den druckvolleren Angriffen hatten nun die Gäste mehr Mühe. Trotzdem waren die nächsten zwei Sätze hart umkämpft und mit 25:20 und 25:21 retteten sich die Muttenzerinnen ins Tie-Break. Bei den Gästen merkte man nun, dass sie mit nur sieben Spielerinnen angetreten und im letzten Satz nun ziemlich platt waren. Beim Stande von 8:2 für die Gastgeberinnen wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt. Unter tosendem Applaus der zahlreichen Zuschauer gewannen die Muttenzerinnen schliesslich mit 15:7 den Satz und somit das Cupspiel.



Kein Durchkommen mehr an unserem Block

In der 3. Runde scheiterten unsere Damen am Erstligisten aus Safenwil-Kölliken mit 0:3 (21:25, 15:25, 22:25) nach einer achtbaren Leistung.

Wartenberg Cup 2009

Elf Damen 2./3./4. Liga, 4 Juniorinnen U21 und 3 U18 Teams kämpften am Wochenende vom 29./30. August im Kriegacker zum 33. Mal um den Wartenberg Cup. Sieger bei den Damen wurde das Team von VBTV Riehen.

Bei den U21 Teams gewann das Heimteam des TV Muttenz und bei den U18 Uni Basel.



Die Juniorinnen U21 im Kampf am Netz



Angriff vom Damen 3



Fürs leibliche Wohl am Turnier wurde auch gesorgt

Handball, Geschehnisse im Sommer 2009

Ein neuer Abteilungspräsident, eine neue Homepage und ein neuer Event – der Super-Samstag!

Die Sommerpause bei den Handballern des TV Muttentz Handball war vor allem durch Änderungen auf diversen Positionen geprägt. Nicht nur die Mannschaften veränderten sich, auch vereinsintern hat sich einiges getan. Ein kleiner Überblick über die Neuerungen und ein Statusbericht zum Saisonstart aller Muttentzer Handballmannschaften.

Neuer Abteilungspräsident: Nach dem Rücktritt von Urs Meier, der die Abteilung in den letzten fünf Jahren hervorragend geführt hatte, war es an der Zeit, einen neuen Handballpräsidenten zu finden. Mit Philippe Kirmser konnte dafür jemand gefunden werden, der schon lange beim TVM Handball spielt und dem der Verein am Herzen liegt. Wir gratulieren Philippe und bedanken uns für sein hoffentlich langes Engagement als Präsident der Handballabteilung!

Neue Homepage: Mit der Übernahme des Webmaster-Postens durch zwei Spieler der 1. Mannschaft, Armin Schärer und Nico Kielbasa, hat sich auch der Internetauftritt des TV Muttentz Handball stark verändert. Die neue Websiteadresse lautet handball.tvmuttENZ.ch. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Neuer Event: Mit dem Start der Saison 2009/2010 überlegten sich einige Mitglieder des TV Muttentz Handball, wie man die Zuschauerränge in der Kriegackerhalle wieder füllen kann. Mit der Durchführung des 1. „Super-Samstags“ wurde bereits ein Schritt in die richtige Richtung getan. Die Stimmung in der Halle war den ganzen Tag ausgezeichnet und auch die Spieler überzeugten mit vier Siegen aus vier Heimspielen! Falls ihr den ersten Super-Samstag verpasst habt: der nächste kommt bald!

Junioren-Trainingslager: Die Juniorenteams reisten erstmals seit langem wieder in ein Trainingslager. In Tenero wurde intensiv trainiert und eine wunderschöne Zeit verbracht. Der Lagerbericht dazu ab Seite 17.

ZUM SAISONSTART DER MUTTENZER HANDBALLMANNSCHAFTEN:

1. Mannschaft, 2. Liga: Die 1. Mannschaft des TV Muttentz Handball hatte am Ende der

abgelaufenen Saison gewichtige Abgänge zu verzeichnen, beendeten doch sechs erfahrene Stammkräfte ihre Karriere oder wechselten den Verein. Deshalb hiess es im Hinblick auf die neue Spielzeit, das Team umzubauen. Dies wurde mit der Integration von Nachwuchsspielern getan. Dass diese Veränderungen allerdings noch ein wenig Zeit brauchen, bis sie Früchte tragen, wurde in den ersten beiden schweren Auswärtsspielen der Saison klar: Gegen die SG Handball Birseck und in Möhlin verlor man jeweils. Dass die ersten Punkte nur noch eine Frage der Zeit sind, davon sind die Trainer (Peter Hartmann und Kata-Jan Gutmann) und Spieler jedoch fest überzeugt: Schon bald wird es soweit sein!

2. Mannschaft, 3. Liga: Nach einem gelungenen Saisonstart mit einem Derbysieg gegen den TV Birsfelden II folgte ein ernüchternder Auftritt gegen die 2. vom RTV Basel. Mit einem Sieg und einer Niederlage startete das verjüngte Team von Stefan Winteregg also in die neue 3. Liga-Spielzeit. Ziel ist es, in die vorderen Tabellenregionen zurückzukehren.

Junioren U19: Mit zwei Siegen aus drei Spielen begann die Mannschaft von Lukas Fromm und Nico Kielbasa die neue Saison, darunter auch der begeisternde Heimsieg gegen den TV Kleinbasel am Super-Samstag. In den nächsten Wochen muss das Team, das viel Potenzial besitzt, diesen positiven Trend bestätigen und will weiter punkten!

Junioren U17: Auch die U17 von Timo Fromm und Dieter Knobel erwischte einen guten Auftakt: Ein unglückliches 31:31-Unentschieden in Therwil und ein souveränes 30:24 zuhause gegen Möhlin zeigen auch hier, dass im 2009/2010 einiges möglich ist. Das Ziel lautete demnach auch: Regionalmeister!

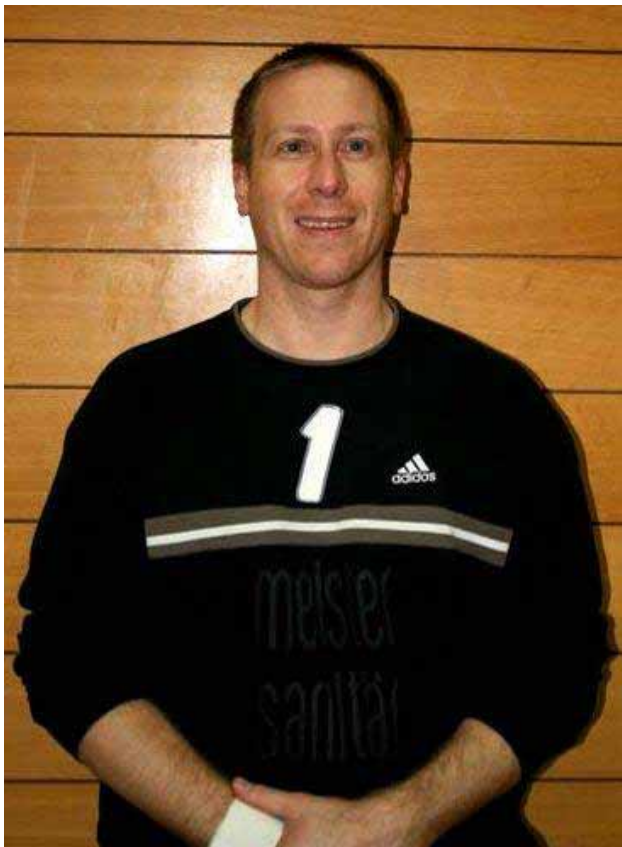
Junioren U15: Die souveränste Equipe des gesamten TV Muttentz Handball: Mit drei Siegen aus drei Spielen qualifizierte sich die U15 von Raphael Reinhard und Florian Rietschi souverän für die U15-Meisterrunde. In dieser warten nun einige starke Gegner. Doch wer eine Qualifikationsrunde mit einem Torverhältnis von 104:57 abschliesst, braucht sich vor niemandem zu fürchten!

NK



Handball, neuer Abteilungspräsident

"Es ist schwer zu beschreiben, doch ich werde mein Bestes geben!"



Philippe Kirmser, neuer Abteilungspräsident des TV Muttentz Handball, äussert sich im Interview zu seinem neuen Amt und seinen damit verbundenen Wünschen und Visionen.

Webmaster: Philippe, herzlichen Glückwunsch zur Ernennung zum neuen Abteilungspräsidenten des TV Muttentz Handball (ad interim)! Welche Überlegungen haben dich dazu geführt, diesen Posten anzunehmen? Wann wurdest du erstmals angefragt?

Philippe Kirmser: Das erste Mal, dass mir der Gedanke gekommen ist, das Amt des Präsidenten zu übernehmen, war an der Abteilungsversammlung des Handballs. Weil sich keiner gemeldet hat und mir der Sport und die Leute in dieser Abteilung am Herzen liegen, habe ich mit dem Gedanken gespielt, dieses Amt zu übernehmen. Nach Rücksprache mit Urs Meier, was für Arbeiten alles anfallen, habe ich mich dann dazu entschlossen, das Amt auszuführen. Angefragt von Seiten des Vorstandes wurde ich zu keiner Zeit.

Durch den Rücktritt von Urs Meier, der die Abteilung in den letzten fünf Jahren geführt hat, könnten die Fussstapfen, in die du treten musst, nicht grösser sein. Wie bewertest du die Arbeit von Urs und mit welchen Gefühlen trittst du deine Präsidentschaft an?

Die Arbeit, die Urs geleistet hat, ist enorm. Er war immer und überall präsent. Wenn irgendwo Not am Mann war, war er zur Stelle. Ja, mit welchen Gefühlen trete ich mein neues Amt an? Mit gemischten. Mache ich meine Arbeit so gut, dass die Leute zufrieden sind und der Karren weiter läuft? Oder fällt er um? Es ist schwer zu beschreiben, doch ich werde mein Bestes geben :-).

Viele, vor allem junge Mitglieder des TV Muttentz Handball kennen zwar ihren Präsidenten und sehen diesen ab und an in der Halle, wissen jedoch nicht genau, welche Aufgaben dieser Job beinhaltet. Kannst du sie aufklären? Wie sieht dein Aufgabengebiet aus?

Als Präsident sollte man den Verein nach aussen hin vertreten und seine Interessen wahren. Ich versuche auch, den Leuten den Handballsport wieder näher zu bringen, um so unseren Verein in Muttentz wieder ins Gespräch zu bringen. Zudem ist der Präsident das Bindeglied zum Gesamtverein und den Verbänden.

Deine Amtszeit als Präsident der Muttentzer Handballer liegt vor Dir. Welche Ideen und/oder Visionen, die die Handballabteilung betreffen, hast du? Gibt es irgendwelche Ziele, die du als Präsident der Abteilung erreichen willst?

Meine Vision sind volle Hallen an den Heimspielen, sei es von den Mannschaften oder von den Zuschauern her. Wir müssen uns im Dorf besser präsentieren, um den Leuten zu zeigen, dass es uns noch gibt. Des Weiteren hätte ich gern, wenn das Vereinsleben mehr gelebt würde, so dass Jung und Alt sich mit dem TV Muttentz Handball identifizieren können und gerne etwas für den Verein machen. Es soll keine Pflicht sein, sondern eine Freude, etwas miteinander zu erreichen. Natürlich darf dabei der sportliche Ehrgeiz nicht vergessen werden. Ziel muss es sein, einen gesunden Verein mit Juniorenteams auf allen Stufen zu haben und eine 1. Mannschaft, die als Zugpferd und Aushängeschild dient.

NK

Handball, 1. Super-Samstag

Der "Super-Samstag" - ein Stimmungsbericht

Am 1. Super-Samstag des TV Muttentz Handball gewannen alle vier Muttentzer Mannschaften ihre ersten Saisonheimspiele! Ein perfekter Tag also für die gesamte Handballabteilung!



Ansprache im Time-Out der U17-Junioren

Nach einer langen Phase der Vorbereitung mit vielen organisatorischen Dingen, die abgeklärt werden mussten, öffneten sich am Samstag endlich die Tore zum ersten Super-Samstag des TV Muttentz Handball. Alle beteiligten Mannschaften freuten sich schon seit Wochen auf dieses Ereignis und die Vorfreude von Spielern, Trainern und Angehörigen war dann kurz vor dem Auftaktspiel der U17-Junioren gegen den TV Möhlin auch beinahe greifbar. Die Tribünen der Kriegackerhalle füllten sich mit jeder Minute mehr und mehr und die Stimmung auf den Rängen war bereits vor der ersten Ballberührung grossartig, sorgten doch die Juniorenteams der U15 und U19 mit ihren Tröten, Hörnern, klatschenden Händen und Gesängen ("TV MUTTENZ!!!") dafür, dass der angestrebte Hexenkessel sogleich erreicht wurde. Für die U17-Teams aus Möhlin und Muttentz folgte indes ein nicht alltäglicher Ablauf vor der Partie. Die beiden Teams reichten sich in der Mitte des Spielfelds auf und jeder Spieler wurde mit Namen von Speaker Sebastian Ebnetter heruntergelesen. Dass ein solches Szenario bei den mit viel Applaus und Anfeuerungen bedachten Muttentzern für glänzende Augen sorgte, war da ebenso wenig erstaunlich, wie auch die zahlreichen Eltern auf der Tribüne vor Stolz beinahe platzten. Einen Moment der besonderen Art bei der Spielervorstellung erlebte zudem unser

argentinisch-schweizerischer U17-Torhüter Cristian Cardoso. Zu seinem 16. Geburtstag wurde ihm persönlich auf Spanisch gratuliert und seine ganze Familie herzlich willkommen geheissen. Wie sich im weiteren Verlauf des Tages herausstellen sollte, wurde es für ihn, aber auch für alle anderen ein unvergesslicher Tag!

Bereits das erste Spiel begann mit einem Muttentzer Handballfeuerwerk! Jedes Tor wurde frenetisch bejubelt, jede Goalieparade mit Applaus bedacht und durch das Einspielen von Musik nach jedem Tor und dem Ablesen des Torschützen wie bei den Profis wurde eine Atmosphäre gezeugt, wie man sie noch selten bei Juniorenspielen in Muttentz erlebt hat. Durch die gute Leistung der U17 sprang auch der Funken auf die gut 200 Zuschauer, die sich bei allen drei Partien jeweils im Kriegacker befanden, über. Es war ein Auftakt nach Mass in einen Handballnachmittag der Extraklasse. **Die U17 besiegte den TV Möhlin mit 30:24!**



Fantastische Stimmung auf den Rängen!

Nach einer kurzen Verpflegungspause am Kaffee- und Kuchenstand folgte das Spiel der U19, die dem TV Kleinbasel gegenüberstand. Nach einem missglückten Saisonstart war man es sich und den Fans schuldig, endlich die ersten zwei Punkte einzufahren. Hochmotiviert und das volle Potenzial ausschöpfend gelang den U19-Junioren eine erste Halbzeit nach Mass. 12:4 nach 30 Minuten - ein klares Verdikt und der Lohn für eine ausgezeichnete Leistung! Zu Beginn der 2. Halbzeit vermochte man allerdings nicht die Partie vorzeitig zu entscheiden und es brauchte noch einmal einen Effort von Spielern und Zuschauern, die

dem Team den nötigen Rückhalt gaben, **um die Partie schliesslich mit 21:16 für sich zu entscheiden!** Der angestrebte Sieg war also eingefahren und die Spieler bedankten sich für die lautstarke Unterstützung!

Was zum Abschluss des offiziellen Teils des Super-Samstags noch folgte, war das Spiel der Junioren U15. Während diesen 60 Minuten gipfelte die Stimmung in der Muttenzer Kriegackerhalle. Ein noch nie dagewesener Geräuschpegel begleitete die Partie der jüngsten beteiligten Muttenzer Mannschaft gegen die SG Handball Birseck, in der es um den Gruppensieg in der Qualigruppe 2 und die damit verbundene, direkte Qualifikation für die Meisterrunde ging. Diese wurde dann auch erreicht. **Ein nie gefährdeter 35:25-Sieg durch eine hervorragende Kollektivleistung sorgte für den dritten Erfolg im dritten Spiel an diesem Super-Samstag!**

Die Gesichter aller Anwesenden strahlten, waren zufrieden und freuten sich, an diesem schönen und stimmungsvollen Event dabei gewesen zu sein. Durch die Standing-Ovation für die U15 nach deren Spiel wurde ein Einigkeitsgefühl untereinander erzeugt, das diesen Nachmittag abrundete und dafür sorgte, dass Zuschauer, Spieler, Trainer und Organisatoren einstimmig der Meinung waren, dass dieser Samstag wirklich "SUPER" war!

Das I-Tüpfelchen auf diesen perfekten Samstag setzte dann noch die 2. Mannschaft des TV Muttenz Handball. **Im Lokalderby gegen den TV Birsfelden II siegte man mit 28:16!** Besser hätte dieser Nachmittag für die gesamte Handballabteilung nicht laufen können: 4 Spiele, 4 Siege, 4 hervorragende Leistungen! Der Handball im Muttenz lebt undinfach zu "SUPER"!

NK



Die Spielervorstellung: Fast schon wie bei den Profis...

Handball, Junioren-Trainingslager

Tenero 2009 – Handball, Sport, Sun & Fun!

Das Junioren-Trainingslager in Tenero war ein voller Erfolg. An den fünf meist sonnigen Tagen im Tessin genossen die Muttenzer das vielfältige Sportangebot und profitierten von den täglichen Handballtrainings.

Am 4. Oktober reiste eine 24er-Delegation des TV Muttenz Handball in Richtung Tessin, genauer gesagt ins Nationale Sportzentrum nach Tenero. Angeführt von Hauptleiter Lukas Fromm (Trainer Junioren U19) bezog man sogleich zwei Zelte auf dem Areal des Centro Sportivo. Man befand sich nun also inmitten einer Fülle an Sportangeboten und wollte die Woche endlich beginnen. Dass die Handballtrainings dabei die zentrale Rolle einnehmen würden, erfreute sowohl die Junioren als auch das fünfköpfige Leiterteam.

Um das Geschehen in den fünf Tagen ein wenig Revue passieren zu lassen, versuche ich einen exemplarischen Tagesablauf zu schildern, woran sich mit Sicherheit bald erkennen lässt, wie grossartig diese Sportwoche in Tenero gewesen war.

07:25 Die ersten Handballer betreten frierend in Joggingkleidung den Platz vor den Zelten. Die kleinen Augen verraten, dass die Nächte in den ungeheizten Unterkünften alles andere als ein Zuckerschlecken waren. Dass es dennoch immer alle auf ihre zwei Beine schafften, zeigt den unbändigen Willen dieser Truppe.

07:33 "Sind alle da?!" Dies die obligate Frage vor dem Start des allmorgendlichen Footings auf der Finnenbahn des Sportzentrums (Foo-



ting: Leichtes Joggen). "Nein, es fehlt noch jemand", die tägliche Antwort.

07:34 Dieser Jemand war zumeist Micha Dill, Torhüter der Junioren U19. In einer Seelenruhe schlurfte er jeweils von den Toilettenanlagen in Richtung der startbereiten Gruppe. Die Tatsache, dass alle auf ihn warteten, störte ihn allerdings keineswegs. Er war die Ruhe selbst.

07:45 20 Minuten lang "footeten" die Muttenzer jeden Morgen vor dem Frühstück. Ziel davon war es, den Kreislauf in Schwung zu bringen. Dies wurde stets erreicht, auch dank der gütigen Mithilfe von vier Volleyballerinnen, die zeitgleich jogten.

08:00 Morgenessen! Mit Heisshunger stürzten sich die Junioren auf das Morgenbuffet in der Mensa des Sportzentrums. Das reichhaltige Angebot reichte von den Klassikern (Brot, Butter, Konfi) über diverse Müslisorten bis hin zu Früchten und Säften.

09:00-12:00 Das Morgenprogramm beinhaltete neben Warm-Up und Kräftigung meist Handball, weshalb ich die fünf Handball-Tageslektionen kurz zusammenfasse:

- Am **Montag** lautete das Hauptthema "Lauf- und Wurf-täuschungen". Grundlegende und aufbauende Dinge wurden dabei angeschaut, was garantierte, dass keines der verschiedenen Spielniveaus (in Tenero waren neben der beinahe kompletten U19 auch einige Spieler der U17 und U15 dabei) vernachlässigt wurde und alle Fortschritte erzielen konnten, sei es bei einer "einfachen" Täuschung oder einer "schwereren" Drehtäuschung.

- Der **Dienstag** stand dann ganz im Zeichen der Abwehrarbeit. Unter der Beobachtung von Peter Hartmann, dem Trainer der 1. Mannschaft des TV Muttenz Handball, der den Junioren einen Besuch abstattete, arbeiteten die Spieler sehr konzentriert an den Defensivsystemen und setzten diese dann auch im Abschlusspiel erfolgreich um.

- Die für viele spektakulärste Trainingseinheit folgte am **Mittwoch**. Es zeigte sich ein weiteres Mal, dass Gegenstösse und schnelle Gegenangriffe im Handball absolut hoch im Kurs stehen. So entwickelte sich eine sehr laufintensive und mit etlichen Abschlüssen gespickte Doppelstunde, die allen enormen Spass bereitete. Den Preis für den hohen Einsatz mussten einige allerdings am nächsten Tag zahlen.

- Am **Donnerstag** nämlich schwanden gegen Ende des Morgens mehr und mehr die Kräfte, weshalb die Junioren auf die Zähne beißen mussten, um die Angriffslektion zu beenden.

Dies wurde auch tadellos gemacht und das Erlernen von verschiedenen Abläufen und Spielzügen erfolgreich abgeschlossen.

- Am **letzten Tag** in Tenero musste schliesslich noch ein wenig improvisiert werden, da sich die Hallensituation an diesem einzigen verregneten Tag als prekär herausstellte. Alle sonstigen Mannschaften wollten ebenfalls in der Halle trainieren und man musste sich an diesem Morgen mit einem Drittel einer Dreifachhalle begnügen. In dieser Einheit konnten die Jungen noch einmal richtig die "Sau rauslassen" und den Torhütern, die im Zentrum der letzten Tageslektion standen, die Bälle um die Ohren hauen.

12:45 Mittagessen! Das wohlverdiente Mittagessen nahmen die Junioren und Leiter erneut in der Mensa ein. Die Vielfalt der Speisen war beeindruckend und es gab stets mehr als etwas in der Auswahl, das einem das Wasser im Mund zusammenlaufen liess.

14:00-17:00 Am Nachmittag stand meist der polysportive Teil des Tages auf dem Programm, bei dem es weniger um den vollen Einsatz als viel mehr um den Spass an der Bewegung und in einem Team ging. Von Montag bis Freitag waren dies folgende Betätigungen:

- Ein 11 vs. 11-Fussballmatch über 90 Minuten mit 12:9 als Endresultat.

- Baseballspiel mit drei Mannschaften, die sich abwechselnd gegenüberstanden.

- Ein Basketballturnier mit den richtigen Regeln (es ist für einen Handballer schwer, seinen Gegenspieler plötzlich nicht mehr packen zu dürfen, da fehlt gleich etwas!).

- Beachsoccer und Beachvolleyball am Donnerstagnachmittag.

- Seilziehen und Tischtennisrundläufe.

- Dazu noch weitere Angebote, die gerne ausserhalb des offiziellen Programms ausgenutzt wurden, wie zum Beispiel Tennis, Squash, die Benützung des Kraftraums, Football, Baden im See, uvm.

19:15 Abendessen! Spätestens jetzt war der sportliche Teil des Tages abgeschlossen und man konnte die freien Abende mit einem ausgiebigen Abendessen einleiten. Danach beschäftigten sich alle nach Lust und Laune. Einige brauchten eine Kappe voll Schlaf oder knüpften Kontakte zu benachbarten Gruppen in der "Zeltstadt". Andere sassen gemeinsam am See und genossen die gute Stimmung. Am Donnerstagabend wurde dann noch ein Ausflug nach Locarno unternommen und man rundete das schöne Trainingslager mit einem Pizaessen ab.



22:30 Der Abend war noch voll im Gang als am ersten Abend pünktlich um 22:30 Uhr das Licht auf dem ganzen Gelände erlosch. Wie sich herausstellte, war dies nicht bloss ein einmaliges "Versehen", sondern der normale Tagesabschluss im Centro Sportivo in Tenero. Etwas Gutes hatte diese Massnahme allerdings: Sich ohne Licht zu bewegen fällt ungemein schwer. Deshalb legten sich die meisten danach gleich in den Schlafsack und verloren sehr bald den Kampf gegen den Schlaf und holten sich die im Lauf des Tages verlorene Energie zurück.

Und so endete das Trainingslager der Handball-Junioren am Freitagabend in der Schalterhalle des Bahnhofs Basel. Die Woche, die unter dem Motto "Handball, Sport, Sun & Fun" stand, war ein voller Erfolg und förderte nicht nur die individuellen Fähigkeiten eines jeden Handballers, sondern schweisste auch die Jungs und Leiter zusammen. Die ausgezeichnete Stimmung auf der Heimreise ist dabei nur einer von vielen Belegen für diese so erfreuliche Tatsache. Man darf nun gespannt sein, wie sich diese intensive Trainingswoche auf dem Handballplatz auswirken wird! NK



Obere Reihe, von links nach rechts: Stephan Boog (Leiter), Nico Kielbasa (Leiter), Lukas Fromm (Hauptleiter), Simon Altwegg, Andrin Mosimann, Janic Aebi, Fabio Rui, Cyrill Bielmann, Stefan Schnellin, Dennis Kramer, Timo Fromm (Leiter), Florian Rietschi (Leiter).
Mittlere Reihe, v.l.n.r.: Benjamin Walliser, Tim Kramer, Nikola-Alen Jeker, Raphael Hofer, Cyrill Schwab, David Fromm.
Untere Reihe, v.l.n.r.: Rick Wermuth, Florian Aerni, Cristian Cardoso, Micha Dill, Aleksandar Rakic, Dominik Kämpfer.

„Abwechslungsreich, bereichernd und vielfältig!“

Das Junioren der U15, U17 und U19 äussern sich in drei Fragen zum Trainingslager in Tenero.

Webmaster: Wie hast du Tenero erlebt?!

Benjamin Walliser, U19: "Es waren vier sonnige Tage. Sun & Fun & Baden im Lago Maggiore. Es war einfach grandios!"

Simon Altwegg, U19: "Es hatte viele Frauen und Mädchen im ganzen Sportzentrum. Leider waren die meisten von ihnen ein wenig zu jung für mich. Ich habe mir gewünscht, noch einmal zwölf zu sein! ;-)"

Alen Jeker, U17: "Ich erlebte es als sehr abwechslungsreich, bereichernd und vielfältig. Es hat mir sehr gefallen!"

Alex Rakic, U19: "Ich hatte sehr viel Spass in Tenero. Leider habe ich mich am Donnerstag verletzt. Ich hoffe es ist nicht allzu schlimm."

Was war dein persönliches Highlight in Tenero?

Rick Wermuth, U15: "Das Beachvolleyballspielen am Donnerstagnachmittag. Obwohl ich extrem müde war, mobilisierte ich noch einmal all meine Kräfte und ging ab wie eine Rakete!"

Raphael Hofer, U19: "Der Moment am Sonntagabend um 22:30 Uhr und die allgegenwärtige Frage: 'WO IST DAS LICHT GEBLIEBEN?!?!'"

Janic Aebi, U19: "Die Gutzi- und Flaschenschlacht im Zelt am letzten Abend" (notabene mitten in der Nacht!)

Cyrill Schwab, U19: "Meine leidige Erfahrung, dass ich über keine Feinmotorik verfüge!"

Simon Altwegg, U19: "Der unglaublich gute Zusammenhalt beim Tümmeln auf Raphi." (Anmerkung: 13 Leute bildeten den Tümmelhaufen!)



Was nimmst du mit aus Tenero?

David Fromm, 1. Mannschaft: "Mir gefielen besonders die täglichen Duelle der beiden Handballteams (Das tägliche Abschlusspiel im Handball war immer ein Duell der gleichen Mannschaften, es endete mit 2:2 in der Gesamtwertung). Es half, viel Spielpraxis zu gewinnen und förderte mein Selbstvertrauen."

Tim Kramer, U15: "Ich lernte mich gegen deutlich ältere Juniorenspieler durchzusetzen. Zudem habe ich meine Trainer von einer neuen Seite kennengelernt und schätze sie nun umso mehr."

Cristian Cardoso, U17: "Die Erfahrung, eine Woche lang vor dem Morgenessen ein Footing bestritten zu haben. Ich werde dies bestimmt

vermissen, vielleicht jogge ich nun jeden Morgen in die Schule..."

Lukas Fromm, Trainer U19: "Die Erkenntnis, dass meine Kondition besser ist als die der Junioren!"

Raphael Hofer, U19: "Ich habe gemerkt, dass selbst ich eine Leistungsgrenze habe."

Cyrill Schwab, U19: "Meinen Ball leider nicht. Ich habe ihn mit einem präzisen Wurf in der Hallendecke versenkt."

Alen Jeker, U17: "Den Willen, als Team etwas zu erreichen."

Alex Rakic, U19: "Viele Freunde und Sonne."

Dennis Kramer, U17: "Die vielen schönen Erinnerungen an eine sportliche Zeit!" *NK*

Sudoku

	6			7				
2		3				7		5
				2			1	
							7	
1		9	6		8	2		4
	2							
	8			6				
6		5				4		3
				1			8	

Die Spielregeln sind einfach:

In jeder Zeile und jeder Spalte sind die Ziffern 1-9 so einzusetzen, dass sie in jedem der neun umrandeten Quadrate jeweils nur einmal vorkommen.

Auf Wunsch verschicke ich die Lösung per E-Mail (inform@tvmuttenz.ch).

Viel Spass beim Ausfüllen.
Die Redaktion

Impressum

Herausgeber: Turnverein Muttenz, 4132 Muttenz

Redaktion: Anne Honegger
Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttenz
Telefon (P) 061 461 49 80
e-Mail: inform@tvmuttenz.ch

Inserate: Stefan von Büren
Lachmattstr. 55, 4132 Muttenz
Telefon (P) 061 461 12 81
e-Mail: inserate@tvmuttenz.ch

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: CHF 680
1/2 Seite A4: CHF 290
1/4 Seite A4: CHF 180
1/8 Seite A4: CHF 115

Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate nach Absprache



→ Redaktionsschluss *inform* 01/2010
15. Januar 2010

inform.online erscheint 4 Mal pro Jahr

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck
FSD,

4132 Muttenz | Tel. 061 461 79 81
fsmuttenz@tiscalinet.ch

Beiträge bitte in elektronischer Form an die Redaktion,
Bilder möglichst in JPEG.

inform-Textvorlage über inform@tvmuttenz.ch

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
01/2010	15. Januar 2010	15. Februar 2010
02/2010	15. April 2010	15. Mai 2010
03/2010	15. Juli 2010	31. August 2010
04/2010	15. Oktober 2010	15. November 2010

Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttenz, Eptingerstrasse 30, 4132 Muttenz (bis 10/2010, danach Bahnhofstrasse 13)
inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.
inform.online steht im Internet unter www.tvmuttenz.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



Jahresprogramm 2009

Gesamtverein / Kommissionen			
Fr	4. Dezember 2009	Altjahreshock TV Männer	GK / Hans Wermelinger
		2010	
So	10. Januar 2010	Schnitzeljagd	Heiner Vogt
Sa/So	30./31. Januar 2010	Schneeweekend 2010 in?	Christian Güntensperger
Di	6. April 2010	Start Eiereinzug	OKEi
So	11. April 2010	Eierleset	OKEi
Fr-So	11.-13. Juni 2010	Baselbieter Kantonalturnfest Aesch	www.ktfaesch2010.ch/
Fr-So	18.-20. Juni 2010	Kantonales Musikfest in Muttentz	OK TV
Sa	10. Juli 2010	Jazz uf em Platz	OK Jazz uf em Platz
		2011-2013	
Fr	11. November 2011	Turnerabend	OK Turnerabend
	2013	ETF Biel-Maggingen	TK TVM

Turner			
Fr	4. Dezember 2009	Altjahreshock TV Männer	GK Hals Wermelinger
Fr.	8. Januar 2010	Claus Santee Fitness Freitag	Wolfgang Sumlak
So	10. Januar 2010	Schnitzeljagd	Heiner Vogt
Mi	7. April 2010	Jassturnier	Werner Jossi

Handball			
Fr	4. Dezember 2009	Chlausehock	
So	7. Februar 2010	Minispieltag	
	Termine unter	http://handball.tvmuttENZ.ch/kalender/month.calendar/2009/11/02/-html	

athletics			
	Termine 2009 unter	www.tvmuttENZ.ch/athletics/docs/termine09.pdf	

Basketball			
	Termine unter	www.tvmuttENZ.ch/basketball/	

Volleyball			
	Termine 2009/10 unter	www.tvmuttENZ.ch/volleyball/termine01.htm	

Unihockey			
	Termine unter	http://uhmp.blogspot.com/	

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.

Schulferien und freie Tage 2009 / 2010

2009	Herbstferien	Samstag, 26. September 2009 - Sonntag, 11. Oktober 2009
2010	Weihnachtsferien	Donnerstag, 24. Dezember 2009 - Sonntag, 3. Januar 2010
	Fasnachtsferien	Samstag, 13. Februar 2010 - Sonntag, 28. Februar 2010
	Basler Fasnacht	22.-24. Februar 2010
	Frühjahrsferien	Montag, 29. März - Sonntag, 11. April 2010
	Tag der Arbeit	Samstag, 1. Mai 2010
	Auffahrt	Donnerstag, 13. Mai 2010 - Samstag, 15. Mai 2010
	Pfingsten	Samstag, 22. Mai 2010 - Montag, 24. Mai 2010
	Sommerferien	Samstag, 26. Juni 2010 - Sonntag, 9. August 2010



Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	E-Mail	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Eptingerstrasse 30, Muttentz	praesident@tvmuttenth.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	vakant		061 461 06 33
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttenth.ch	061 411 14 43
Kassier	Gregor Schmassmann	gregor.schmassmann@dhl.com	061 461 71 65
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
Redaktion inform.online	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, Muttentz	inform@tvmuttenth.ch	061 461 49 80
Inserate, Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, Muttentz	inserate@tvmuttenth.ch	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name	E-Mail	Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Ramon Straumann, Neuensteinerstrasse 30, 4053 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey	Benjamin Meier, Ausmattstrasse 3, Muttentz	unihockey@tvmuttenth.ch	061 461 75 35
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
Funktionen	Name		Telefon
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann		
Revisoren	Christian Kropf, Katja Iseli, Hansjörg Wüst		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Hallenkoordination	vakant		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Maurice Coigny		

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Geselligkeitskommission
Vorstand	Karl Flubacher		Gregor Schmassmann	
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Emmy Widmer, Maya Angst Vreni Essafi
Turner	Karl Flubacher	Kurt Jordi, Jürg Jakob	Urs-Martin Koch	Hans Wermelinger
athletics	a.i. Corinne Uhlmann	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Unihockey	Guido Derungs	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Gerri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Telefon	Webmaster	Mutationsführung
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
athletics	Marco Stocker	061 461 36 85	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	Paul Doerksen	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär/Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär/Nico Kielbasa	Urs Fehrlter
Unihockey	Beni Meier	061 461 75 35	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

Jahresbeiträge in CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)		80	80	100	90	80	80
Jugendliche (16-19 Jahre)		100	100	170	140	120	100
Aktive	140	120	140	250	320	140	190
Aktive Freimitglieder 70	Passive Freimitglieder 20		Passivmitglieder 25				
Die Jahresbeiträge werden von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern. AT, BB und UH können z.T. noch zusätzliche Lizenzgebühren erheben.							

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttentz Konto-Nr. 33780.15, Clearing No. 80776

Änderungen vorbehalten! Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttenth.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttenth.ch oder redaktion@tvmuttenth.ch.
Diese Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.



AZB

4132 Muttenz 1

P.P. /Journal

CH-4132 Muttenz 1

Redaktion *inform* TVM, c/o Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, 4132 Muttenz

Weitere Aktivitäten im 3. Quartal 2009

Schnuppertag der JUKO am 23. August

40 Kinder kamen, schnupperten und konnten einen halben Tag lang schauen, was im Handball, Volleyball, Geräteturnen, Basketball, Unihockey, Tanz und in der Leichtathletik "so abgeht". Der Erfolg wird hoffentlich positive Folgen haben.



VOLEISCHI im Polyfeld am 11. September

Nach der äusserst interessanten Information über das geplante Polyfeld im bahnhofnahen Industriequartier der kulinarische Kontrapunkt im Pantheon.

